

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	<b>V/0058/2015</b>
Auskunft erteilt:	Herr Grimm
Ruf:	492 66 00
E-Mail:	Grimm@stadt-muenster.de
Datum:	22.01.2015

Betrifft	Erneuerung des Gasbehälters und der Gasfackel auf der Hauptkläranlage Münster - Baubeschluss -
----------	---

Beratungsfolge	03.03.2015 Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Entscheidung
----------------	---	--------------

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

Der Erneuerung des Gasbehälters und der Gasfackel auf der Hauptkläranlage Münster gemäß Genehmigungsentwurf des Ing.-Büros Frilling GmbH aus Vechta wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Kosten in Höhe von rd. 810.000,- € entstehen. Einnahmen werden nicht erwartet.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um eine Ersatzinvestition handelt.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnahme	0015	Pumpwerke/Kläranlagen, Neubau/Erneuerung			
Auszahlung			2015	500.000,-	Baukosten VE für 2016: 310.000 €
Auszahlung			2016	310.000,-	Baukosten
Saldo				810.000,-	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2015 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

**Begründung:**

Im Zusammenhang mit dem Starkregenereignis am 28. Juli 2014 ist auf der Hauptkläranlage Münster der vorhandene Gasbehälter (Volumen = 500 m<sup>3</sup>) aufgetrieben. Durch die Fachfirma Klär-gas-Technik und Service GmbH wurde festgestellt, dass der Behälter funktionsunfähig und aus wirtschaftlichen und bautechnischen Gründen zu ersetzen ist. Zur Aufrechterhaltung des Betriebs der BHKW-Anlage ist zurzeit ein provisorischer Gasbehälter aufgestellt worden.

Unabhängig vom Schaden am Gasbehälter stand bereits die Erneuerung der Gasfackel, die nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik (z. B. gekapselte Flamme) entspricht, als aktuelle Maßnahme an. Auf Grund der Synergien wurden beide Maßnahmen in einem Projekt zusammengefasst.

Die vom Ing.-Büro Frilling GmbH aus Vechta erarbeitete Genehmigungsplanung sieht einen konventionellen Niederdruck-Trockengasbehälter mit einem Volumen von 500 m<sup>3</sup> als zylindrisches Stahlblechgehäuse mit einer innenliegenden Membran vor. Im Rahmen der Ausschreibung werden aber auch patentgeschützte Sonderbauweisen als Nebenangebote grundsätzlich zugelassen. Durch die rechnerische und technische Prüfung und Wertung der eingereichten Angebote kann so die wirtschaftlichste Neubauvariante für den Gasbehälter (Reduktionsvariante) ermittelt werden.

Um den neuen Gasbehälter vor einem erneuten Auftrieb zu sichern, wird der Standort, der im Vergleich zum aufgefüllten Gelände der Hauptkläranlage als Senke ausgebildet ist, niveaugleich angefüllt.

Die Gasfackel wird als konventionelle Niedrigtemperatur-Fackel mit den baulichen Ausführungen für eine spätere ggfs. notwendige Umrüstung zur Hochtemperatur-Fackel ausgelegt.

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich gemäß Kostenschätzung des Ing.-Büros Frilling GmbH auf 810.000,- €.

Die Einholung der erforderlichen wasserrechtlichen Genehmigung sowie die Durchführung des Ausschreibungsverfahrens werden in 2015 erfolgen. Mit der Baumaßnahme soll noch in 2015 begonnen werden, eine betriebsbereite Fertigstellung ist für Anfang 2016 geplant.

i. V.

Schultheiß  
Stadtdirektor

**Anlage**